

100 Jahre Struberschützen

Das Struberschützenkorps Werfen wurde zu Ehren des Majors Joseph Struber gegründet. Am 30. und 31. Mai feiert es sein 100-jähriges Bestehen.

ANDREAS PRAHER

WERFEN. Vor 200 Jahren standen die napoleonischen Truppen vor dem Pass Lueg. Hauptverantwortlich für die siegreichen Schlachten rund um das Tennengebirge im September 1809 war ein Mann – Joseph Struber. Der Wirt vom Stegenwald verteidigte mit seinen Mitstreitern erfolgreich den Pass Lueg.



www.bauern-napoleon.at

Bereits im Jahr 1800 und 1805 drangen französische Bataillone bis nach Werfen vor. Das Stegenwald-Gut und die umliegenden Gehöfte waren durch Plünderungen der fremden Soldaten immer wieder in Mitleidenschaft gezogen worden. Als im September 1809 die napoleonischen Truppen erneut vorrückten, entschloss sich Struber zum Widerstand. Mit 400 Freiheitskämpfern bezwang der Schützenkommandant in tagelangen



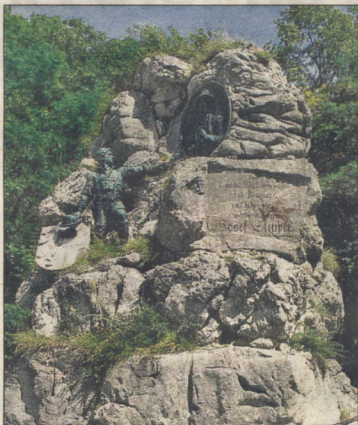
Aufmarsch des Struberschützenkorps Werfen.

Bild: SW/privat

Kämpfen im Bereich des Passes die 6000 Mann starken Truppen der Franzosen und Bayern.

Ihm zu Ehren feiert das Struberschützenkorps Werfen am 30. Mai sein 100-jähriges Bestehen. Das Fest soll dazu dienen, die Geschichte von 1809

wieder ins Leben zu rufen. Eingeladen sind auch die Pongauer Schützenkompanien, die Struberschützen Golling mit ihrer Trachtenmusik und die Partnergemeinde Lengede sowie Schützenkompanien aus Oberösterreich, Tirol und Bayern.



Struber-Denkmal Bilder: SW/HÖRMANN



Major Joseph Struber

Das Struberschützenkorps Werfen wurde 1909 gegründet. Gründungsmitglied und erster Hauptmann war Johann Meißl, Großvater des derzeitigen Hauptmannes und Landeskommandanten Obrist Franz Meißl. „Unsere Aufgabe ist heute, vor allem den Frieden zu schützen, Feste jeglicher Art mitzugestalten und zu verschönern, Kameradschaft zu pflegen und die Jugend in unser Vereinsleben mit einzubinden“, sagt Meißl. Der Werfener Bürgermeister wird am Samstag, 30. Mai, das Fest eröffnen.

6000 Teilnehmer bei Landesschützenfest

Tags darauf lädt dann das Struberschützenkorps zum Landesschützenfest nach Stegenwald, dem Geburtsort Strubers. Erwartet werden rund 6000 Teilnehmer – unter anderem die Schützenkompanien und Gardes des Landes Salzburg sowie Schützenkompanien aus Tirol, Südtirol, Bayern, Oberösterreich und der Steiermark mit insgesamt rund 20 Musikkapellen. Das Landesschützenfest steht im Zeichen aller Landesverteidiger. Als Ehrenkompanie sind die historischen Anton-Wallner-Schützen aus Taxenbach zu Gast. „Die 200-jährige Wiederkehr der Verteidigung unserer Heimat ist für uns eine Verpflichtung, dass wir der tapferen Männer der kriegerischen Auseinandersetzungen um 1809 in besonderer Weise gedenken“, so Meißl.

FESTPROGRAMM

Samstag, 30. Mai

15.30 Uhr: Sammeln aller Kompanien und Vereine auf dem Festplatz beim Fahrtechnikzentrum. Einteilung der Blöcke und Zuteilung der verschiedenen Musikkapellen.

16 Uhr: Aufstellung der Blöcke zum Festakt laut Einteilung

16.15 Uhr: Festeröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister und Landeskommandant Schützenhauptmann Obrist Franz Meißl. Übergabe der Fahnenbänder und Medaillen

17 Uhr: Die Feldmesse am Festplatz, zelebriert von Dechant Christian Schreilechner und Pater Hermann Gasser. Musikalische Gestaltung durch Chor mit 150 Sängern

18 Uhr: Festansprache durch Pater Hermann Gasser. Grußworte der Ehrengäste Landesrat Walter Blachfellner und Landesrätin Doraja Eberle.

19 Uhr: Auflösung des Festzuges, gemütlicher Festausklang im Festzelt mit Blasmusik und der Musikgruppe Gastein.

Sonntag, 31. Mai

7.30 Uhr: Sammeln der Kompanien und Vereine auf dem Festplatz beim Fahrtechnikzentrum. Einteilung der Blöcke und Musikkapellen.

9 Uhr: Aufstellung der Blöcke

9.15 Uhr: Festeröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister und Landeskommandant Schützenhauptmann Obrist Franz Meißl.

9.30 Uhr: Die Feldmesse am Festplatz, zelebriert von Landesschützensuperior Prälat Hans Paarhammer, Dechant

Christian Schreilechner und Pater Hermann Gasser. Musikalische Gestaltung durch Gesamtspiel der Musikkapellen

10.30 Uhr: Begrüßung der Ehrengäste Erzbischof Alois Kothgasser, LH Gabi Burgstaller, LH-Stv. Wilfried Haslauer und Militärkommandant Karl Bertold durch Landeskommandant Franz Meißl
11.15 Uhr: Blockweiser Abmarsch in Vierer-Reihen. Festzug mit Aufmarsch
12 Uhr: Auflösung des Festzuges, gemütlicher Ausklang im Festzelt mit Blasmusik.